

## Die Jungfrau von Orléans

von Friedrich Schiller

Regie: Ulrich Lauterbach

Komposition: Winfried Zillig

Bearbeitung: Artur Müller

Produktion: HR 1955, 96 Minuten

Jeanne d'Arc fühlte sich von Gott dazu berufen mitten im Hundertjährigen Krieg (1337–1453) zu den Waffen zu greifen, um Frankreich von den Engländern zu befreien.

Die entscheidende Wende in diesem Kriegsgetümmel war ihr zu verdanken: die Aufhebung der englischen Belagerung von Orléans. Doch der französische Hof war der siegreichen Heerführerin nicht wohlgesonnen, er brachte sie wegen Ketzerei vor Gericht, und sie wurde 1431 auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Die Adaptionen und Bearbeitungen dieses Stoffs sind zahllos, ob als Drama, musikalisches Werk, Hörspiel, Film oder Computerspiel. Schillers 1801 in Leipzig uraufgeführte "romantische Tragödie" idealisiert die Figur der Johanna und folgt seinem eigenen Diktum der poetischen Freiheit.

Johanna: Irmgard Först

Karl VII.: Veit Relin

Königin Isabeau: Ida Ehre

Heinz Schimmelpfennig, u.a.